

MünzenRevue

international coin trend journal

Aktuell:

Deutschland, 25 Euro
2021: Weihnachten



- Finanzdebakel am Panamakanal
- Hannover – Das Ende einer Union
- Polens 2-Złoty-Münzen
- Byzanz
- Silberschätze in Tresoren
- Chile

Bewertungen und Neuheiten:

Frisch aus der Presse:
Münz-Neuheiten aus
aller Welt

79 Seiten: Bewertungen
der Münzen Deutsch-
lands (inkl. DDR),
Österreichs, der Schweiz
und Euro-Prägungen
Luxemburg bis Zypern



Tannhäuser

DDR - 10 Mark 1983



Silber Panda 2021

Anlageprägung



STAATLICHE MÜNZE
BERLIN

limitiert

1	KG	100	Stück
1	Unze	5.000	Stück
1/2	Unze	1.250	Stück
1/4	Unze	1.250	Stück
1/8	Unze	1.250	Stück
1/16	Unze	1.250	Stück



ISSN: 0254-461X

52. JAHRGANG, Nr. 12 – Dezember 2020

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben pro Jahr

Herausgeber und Verlag:

Battenberg Gietl Verlag GmbH,
Postfach 166, D-93122 Regenstauf
Lieferadresse:
Pfälzer Straße 11, D-93128 Regenstauf,
Tel. (+49) 94 02/93 37-0
Fax (+49) 94 02/93 37-24
E-Mail: info@battenberg-gietl.de
Internet: www.battenberg-gietl.de

Geschäftsführer:

Josef Roidl

Redaktion:

Dr. Rainer Albert (rainer.albert@battenberg-gietl.de)
Albert-M. Beck
Helmut Kahnt

Abonnementverwaltung/Einzelheftbestellung:

Battenberg Gietl Verlag GmbH,
Martina Singrün
Tel. (+49) 94 02/93 37-28
Fax (+49) 94 02/93 37-24
E-Mail: martina.singruen@battenberg-gietl.de

Anzeigenverwaltung:

Battenberg Gietl Verlag GmbH,
Sandra Penar
Tel. (+49) 94 02/93 37-18
Fax (+49) 94 02/93 37-24
E-Mail: sandra.penar@battenberg-gietl.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste 1/2019.

Herstellung:

Regina Schindler
E-Mail: regina.schindler@battenberg-gietl.de

Satz und Layout:

Beiträge: Regina Schindler · Anzeigen: Stefan Birzer

Vertrieb:

Gesamtvertrieb In- und Ausland (Kiosk/BaBu)
IPS Pressevertrieb GmbH, Carl-Zeiss-Str. 5
53340 Meckenheim, Tel. 0 22 25/88 01-0

Verkaufspreise (inkl. MwSt.):

Einzelverkaufspreis: € 9,50
Abonnementpreis, jährlich: € 95.–
Abonnementpreis Ausland, jährlich: € 106.–
Abonnementpreis Luftpost, jährlich: € 128.–

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Januar-Ausgabe:

18. November 2020

Erscheinungstermin für die Januar-Ausgabe:

16. Dezember 2020

Die Abonnementgebühr ist jeweils im Voraus zu entrichten. Bei Nichterscheinen/-zustellung infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung/Rückerstattung gezahlter Bezugsgebühren. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungsmaterial wird keine Haftung übernommen. Auktionsberichte nach den Angaben der Auktionshäuser. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Inhalt ohne Gewähr. Für den Inhalt der Anzeigen (auch Kleinanzeigen) ist ausschließlich der Inserent verantwortlich.

Copyright:

© 2020 für alle Beiträge bei
Battenberg Gietl Verlag GmbH.

Nachdruck jeder Art – auch Übersetzungen und Auszüge – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Gerichtsstand ist der Sitz des Verlags.



Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es!

In den bisherigen Editorials für die Dezemberausgabe der MünzenRevue wurden jeweils der Ehrengast für die nächste World Money Fair angekündigt sowie sinnvolle Geschenke für den Gabentisch empfohlen. Dieses Jahr ist es anders. Die Corona-Pandemie, die nun schon fast ein Jahr dauert, hat vieles verändert. Die Angst um das eigene Leben und die Unsicherheit am Arbeitsplatz verdrängen bei vielen Menschen die Weihnachtsstimmung.

Die Ignoranz und das sorglose Verhalten vieler Menschen in der Pandemie erinnern mich an die Mahnungen des deutschen Schriftstellers Erich Kästner (1899–1974). Ich hatte vor 50 Jahren als junger Lehrer die Ehre, Kästner persönlich kennen zu lernen. Seit dieser Begegnung ist meine Bewunderung für den zeitkritischen Satiriker geblieben. Kästner, der zwei Weltkriege überlebt hat, der Zeuge der politischen und wirtschaftlichen Veränderungen in Deutschland und der großen Weltwirtschaftskrise Anfang der Dreißigerjahre war, war ein unermüdlicher Mahner. Er öffnete den Menschen die Augen, sprach ihnen ins Gewissen.

Kästners Mahnungen und Ratschläge sind ernst. Mit wenigen Ausnahmen wie etwa das Gedicht „Begegnung auf einer Parkbank“, das ihm ein Lächeln entlockte, mahnt er oft zynisch, pessimistisch und ernsthaft, so dass er gefragt wird „Herr Kästner, wo bleibt das Positive?“ Ich zitiere

seine Antwort (gekürzt) aus „Ein Mann gibt Auskunft“ (1930): „Ja weiß der Teufel, wo das bleibt. Ihr streut euch Zucker über die Schmerzen. Ihr möchtet gerne euren Spaß dran haben. Die Tatsache bleibt; der Friedhof ist kein Lunapark.“

Die Auswirkungen und das Verhalten vieler Menschen in der Pandemie zeigen, dass Kästner auch heute aktuell ist. Es ist erstaunlich, wie viele korrupte Menschen und Organisationen aus der Pandemie Profit schlagen. Die Reichen werden reicher und die Armen immer ärmer. Bezeichnend hierzu Kästner „Er könnt aus purer Lust am Prassen, sich gold'ne Beefsteaks braten lassen, jedoch er sollt eines nicht vergessen, Beefsteaks aus Gold kann man nicht essen.“ Das gilt auch heute noch und ist aktueller, denn je.

Ich würde gerne den feinfühligsten Satiriker aus Dresden nach seiner Meinung zur Gefühlslage der Menschen in der heutigen Corona-Pandemie zu Wort kommen lassen. Kästner, der zwar mahnte, jedoch selten verurteilte, würde heute bestimmt mit dem berühmten deutschsprachigen Epigramm aus seiner Feder antworten

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“

Ich wünsche trotz der Pandemie und der vielen Einschränkungen allen Lesern der MünzenRevue gesegnete und friedvolle Festtage und beherzigen Sie Kästners Empfehlung.

Man tut es!

Ihr

A.-M. Beck

Gründer und Ehrenpräsident
World Money Fair

IN DIESEM HEFT



Dietmar Kreuzer: **Schatzsucher Die Erben des Staatssilbers** **Teil 35**

Seite 31

Sebastian Steinbach:

Kaiser – Krieger – Kathedralen **Das Mittelalter im modernen Münzbild:** **Teil 16**



Deutsche Demokratische Republik. 10 Mark 1983 „100. Todestag von Richard Wagner“ – Der Tannhäuser und die Bilder der Manessischen Liederhandschrift

Seite 37

Markus Bingel:

Polens 2-Złoty-Münzen



Seite 47

H.- Jürgen Bramow:

Das byzantinische Münzsystem (Teil 2)



Seite 155



ZUM TITELBILD:

Das Mittelalter fasziniert und polarisiert als Epoche noch heute. Anlässlich des 100. Todestages von Richard Wagner 1983 gab die Deutsche Demokratische Republik eine 10-Mark-Gedenkmünze heraus, deren Rückseite die Tannhäuser-Sage aus dem 13. Jahrhundert in den Mittelpunkt stellt, die den Zwiespalt zwischen der christlichen Liebe zu Gott und der irdischen Liebe schildert. Lesen Sie dazu auf S. 37. Deutschland will 2021 eine 25-Euro-Münze auf das Weihnachtsfest emittieren, und zwar erstmals als Tellerprägung. Lesen Sie dazu auf S. 20.

RUBRIKEN

EDITORIAL 3

IMPRESSUM 3

LESERBRIEFE 6

WISSENSWERTES

 Kurz notiert 10

 Wilhelms Tod: Das Ende einer Union Dietmar Kreuzer 16

 Das Finanzdebakel am Isthmus. Der Bau des Panamakanals vor über 100 Jahren entwickelte sich zu einem der größten Finanzskandale in der französischen Geschichte. Dietmar Kreuzer 18

 25-€-Sammlermünze „Weihnachten – Geburt Christi“ 20

EDELMETALL-BAROMETER 22

BRIEFE AUS BERLIN 24

DIE WELT DER MÜNZEN – Chile 27

ABO- UND BUCHBESTELLKARTEN 35/36

AUKTIONEN 44

JAHRESINHALTSVERZEICHNIS 53

NUMISMATISCHER FÜHRER 135

TERMINE 138

KLEINANZEIGEN 144

MÜNZGESCHICHTEN – „Mama, stimme nicht für Jugoslawien!“ Republik Österreich, 25 Schilling 1960 „Kärntner Volksabstimmung“ Rainer Albert 146

NEUHEITEN 147

FACHLITERATUR 160

KREUZWORTRÄTSEL 163

INSERENTENVERZEICHNIS 163

BEWERTUNGEN

Die Münzen Deutschlands seit 1871 56

Die Euro-Prägungen Deutschlands 106

Die Euro-Prägungen von Luxemburg bis Zypern 108

2-Euro-Sondermünzen 119

Die Münzen Österreichs 123

Die Münzen der Schweiz 131

PORTOFREIE LIEFERUNG

Bis Ende des Jahres liefern wir an Privatkunden innerhalb Deutschlands portofrei!

Sammeln
battenberg
gielt verlag



Im Zeitschriften- und Buchhandel und in allen Pressefachgeschäften mit dem „BLAUEN GLOBUS“ können Sie **MünzenRevue** kaufen oder bestellen.

ANZEIGENSCHLUSS für die Januar-Ausgabe ist der **18. NOVEMBER 2020**
ERSCHEINUNGSTERMIN für die Januar-Ausgabe ist der **16. DEZEMBER 2020**

ANKAUF VON MÜNZENSAMMLUNGEN

Münzen zu verkaufen ist Vertrauenssache.

Nunmehr seit 30 Jahren sind wir Ihr seriöser und fairer Ansprechpartner bezüglich Münzenankauf.

Wer sich von seiner Sammlung trennen will, möchte auch einen angemessenen Preis erhalten. Diesen Grundsatz haben wir uns zur Basis gemacht und bürgen dafür mit unserem Namen. Alle Münzen aus Ihrer Sammlung werden von uns korrekt bewertet. Sind Sie mit unserem Angebot einverstanden, so wird Ihnen der entsprechende Betrag ohne langwierige Abrechnungsformalitäten und ohne Abzüge sofort ausbezahlt. **Größere Sammlungen übernehmen wir auf Wunsch auch an Ihrem Wohnort.** Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Tel. 0 23 27 / 5 60 81 76

Fax 0 23 27 / 5 60 81 74

E-Mail: info@muenzen-dylla.de · www.ma-shops.com/dylla

Ständig gesucht, bitte anbieten:

- Altdeutschland und Ausland ab 1600
- Taler nach Thun
- Kaiserreich (Gold & Silber)
- Nebengebiete / Kolonien
- moderne Weltmünzen
- Silber- und Goldmünzen
- BRD
- DDR
- Osteuropa
- Weimarer Republik
- 3. Reich
- Anlagemünzen

Gerhard H. Dylla Münzenhandel

Karl-Arnold-Straße 17 · D-44869 Bochum

Tel. (0 23 27) 5 60 81 76 · Fax (0 23 27) 5 60 81 74



Mitglied im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels

Die Online-Magazine für Münzen- und Geldscheinsammler



MUENZEN-ONLINE.COM

GELDSCHEINE-ONLINE.COM

MELDEN SIE SICH KOSTENLOS FÜR UNSERE NEWSLETTER AN!

Leserbriefe



Polymerring der 5-Euro-Münzen

Hallo MünzenRevue!
Der Polymerring der 5-Euro-Münzen gibt vielen Sammlern und Händlern Rätsel auf, auch ich habe mich schon oft gefragt, aus welchem Material er ist und welche Eigenschaften er besitzt.

Leider konnte ich bisher trotz aller Suche nichts dazu finden. Welches Polymer könnte das sein? Es gibt ja eine Unzahl der unterschiedlichsten Kunststoffe, von Polyester, Polyamid, Polyethylen über Polyacryl, Polyamethacrylate bis Aramide usw. usw.

Ich denke doch, dass es aber ein sehr speziell modifiziertes Material ist, das wegen der Fälschungssicherheit auch nicht offengelegt wird. Die Lebensdauer des Polymers sollte aber schon recht erheblich sein. Zumal bei der Münze im Normalfall und bei richtiger Aufbewahrung keine mechanischen oder chemischen Einflüsse greifen sollten.

Sonnenlicht und starke Temperaturschwankungen wären förderlich für eine beschleunigte Alterung. Ohne solche Einflüsse sollte das Material schon etliche Jahrzehnte, wenn nicht sogar Jahrhunderte bestehen. Aber bestimmt nicht so lange wie römische Goldmünzen. Allgemein sieht man ja, was heutzutage leider mit Kunststoffen passiert. Ich sage nur, Plastikmüll in den Meeren und Mikroplastik in der Nahrungskette.

Na vielleicht finden Sie etwas heraus. Über weitere Infos in der MünzenRevue würde ich mich freuen

Freundliche Grüße Hans R.

Ein Mindesthaltbarkeitsdatum oder ein Verfallsdatum für Münzen sind Vorstellungen, die man noch vor kurzem als abstrus betrachtet hat. Münzen sind aus Metall und halten ewig, basta. Aber hundertprozentig stimmte schon das nicht, denn Metalle können korrodieren, z.B. kann der sogenannte Zinkrost Zinkmünzen relativ rasch zersetzen, die Konservierung von Zinkmünzen kann ein ziemliches Problem werden. Und nun also Kunststoff als Münzmaterial? Alle Fragen dazu sind berechtigt und müssen die Sammler solcher Münzen interessieren. Wir fragten deshalb beim Bundesfinanzministerium, das auf die Münze Deutschland verwies, von der wir auch umgehend die folgende Antwort erhielten:

Bei den Polymerringen wird ein thermoplastischer Hochleistungskunststoff verwendet. Er hat sehr gute physikalisch-chemische Eigenschaften. Neben seiner ansprechenden Ästhetik durch die Luzidität zeichnet er sich durch seine chemische Resistenz sowie Beständigkeit gegenüber Temperatur, UV-Strahlung und Wassereinwirkung aus. Das Ziel der aufwändigen technischen Entwicklung über Jahre war eine Münze, die sich der Realität ihrer alltäglichen Geschwister stellen kann: Sie könnte über Jahre im regulären Bargeldumlauf verwendet werden. Das wurde auch bei der Entwicklung des Polymer berücksichtigt. Die deutschen 5-Euro- und 10-Euro-Sammlermünzen sind also für erheblich mehr konstruiert als eine

normale Sammlermünze jemals erleiden muss.

(Byzantisches) Urlaubsmitbringsel



Sehr geehrter Herr Dr. Albert, ein guter Freund von mir hat mir eine Münze gezeigt, die er im Urlaub im Nahen Osten erworben hat. Wir fragen uns nun, ob es sich um eine echte Münze handelt.

Ich habe Vorder- und Rückseite abfotografiert und beigefügt. Können Sie beurteilen, ob es sich um historische Münzen handelt und ggf. aus welcher Zeit diese vielleicht stammen könnten? Wegen einer leichten Grünanfärbung scheint mir der Kupfergehalt hoch zu sein.

Vielen Dank vorab & Grüße
W. M.

Eine Echtheitsprüfung aufgrund von Fotos scheidet praktisch immer aus. Aber mal unterstellt, die Münze ist echt, dann kann man Folgendes zu ihr sagen:

Das große M auf der Rückseite signalisiert, dass hier eine byzantinische Münze vorliegt. Das formatfüllende M ist das Zahl-

zeichen für 40 und steht für 40 Nummi, ist also die Nominalangabe für einen Follis. Um das M sind weitere Zeichen zu erkennen: Oberhalb ein Kreuz, links und rechts je ein Stern, im M ein ε als Bezeichnung der Offizin innerhalb der Münzstätte. Im Abschnitt steht NOC. Dieses NOC überrascht, denn Sammler byzantinischer Münzen wissen, dass hier die Münzstättenbezeichnung steht, oft CON, also die Buchstabenfolge umgekehrt ist, wobei CON die Münzstätten sigle für Konstantinopel ist. Der Stempelschneider hat wohl einen Fehler gemacht.

Die Kaiserbüste mit Diadem auf der Vorderseite wirkt etwas roh, die Buchstaben ungenau. Lesbar ist DN IVSTI-NVS SPA, wobei das abschließende SPA unüblich ist. Die Titulatur beginnt mit DN (Dominus noster, unser Herr), es folgt der Name, hier IVSTINVS (Kaiser Justinus I., 518–527), dann SPA, wo üblicherweise PPA für perpetuus Augustus, also Kaiser immerdar, zu erwarten wäre. Wieder zeigt sich der Stempelschneider als nicht sonderlich geübt.

Diese Prägung ist wohl keine ordnungsgemäße Prägung der Münzstätte Konstantinopel für Kaiser Justinus, sondern ein barbarischer Beischlag. In dem hervorragenden Katalog „Die Münzen des Byzantinischen Reiches 491–1453“ von Andreas Urs Sommer (Verlag Battenberg, Regenstauf 2010) ist diese Münze die Nr. 2.5.5. In der MünzenRevue 11 bis 12/2020 stellen wir die byzantinischen Nominale im Überblick vor.

NEUJAHRSMÜNZE 2021 „JANUS“

ALTES VERGEHT, NEUES ENTSTEHT



Der Schlüssel zum Glück lag im antiken Rom in den Händen von Janus. Sein greises Antlitz blickt auf Vergangenes, sein jugendliches optimistisch nach vorne. Mit Zuversicht wollen wir Herausforderungen angehen. Die Neujahrsmünze 2021 ist ein edles Geschenk und ermuntert uns, den Schlüssel zum Glück zu finden.

MÜNZE ÖSTERREICH – ANLEGEN. SAMMELN. SCHENKEN.

ÖSTERREICH
DEUTSCHLAND

www.muenzeoesterreich.at www.schoeller-muenzhandel.at
www.emporium-hamburg.com www.historia-hamburg.de www.mdm.de www.anlagegold24.de www.deutschermuenzexpress.de

ABONNENTEN PROFITIEREN

Wichtige Nominale der Altdeutschen Staaten

Emporium Hamburg ist nicht umsonst eines der führenden Münzhandelshäuser weltweit. Seit bald 50 Jahren ist die Hamburger Firma Partner der Münzensammler und hat sich viel Vertrauen erworben. Die Firma ist an den bedeutenden Münzmesen vertreten, wo ihre Mitarbeiter auch gesuchte Gesprächspartner für Beratungen rund um das Münzensammeln sind, sie veranstaltet beachtete und beachtliche Auktionen.

Speziell die Abonnenten der MünzenRevue werden sich auch an eine Reihe von interessanten numismatischen Angeboten aus den Lagerbeständen von Emporium Hamburg erinnern. Verschiedentlich bot die Firma kleine Sets zu günstigen Preisen an, gut geeignet nicht nur für die eigene Sammlung, sondern auch als sinnvolles Geschenk für Einsteiger und für Jugendliche, denen damit Geschichte und Sammeln vermittelt werden kann. So auch mit

Ausgabe Dezember 2020

Abo-Treue-Gutschein

Die Nominale der Altdeutschen Staaten
Exklusives 4er-Set zum einmaligen Sonderpreis
von nur € 99,- statt € 129,-

Ein besonderes Angebot der Firma Emporium Hamburg (Münzhandlungsgesellschaft) mbH:
ALTDEUTSCHLAND: Das Geld des täglichen Zahlungsverkehrs aus dem 19. Jahrhundert erstmalig in bedeutenden Nominale aus Bayern, Hannover, Preußen und Württemberg in einem Set vereint. Sichern Sie sich ein echtes Stück deutscher Geschichte aus der literarischen Glanzzeit von Goethe und Heine zum einmaligen Abo-Treue-Sonderpreis von € 99,- (statt € 129,-)!

Sie können Ihre Bestellung binnen 14 Tagen ab Erhalt der Ware durch Mitteilung an Emporium Hamburg in Textform oder durch Rückgabe widerrufen. Es erfolgt die rechtzeitige Abrechnung des Widerrufs oder Wertes. Sie müssen im Falle eines Widerrufs die Waren an Emporium Hamburg zu den originalen und eventuell geringeren Marktpreisen oder entsprechend Wertminderungen der Ware, die nicht ausschließlich durch die Prüfung der Stücke entstanden sind, zurückerstatten. Sie tragen die unvermeidbaren Kosten der Rücksendung zur Verantwortung. Das weitere Gültigkeitsbedingungen finden Sie zusätzlich in jedem Heft im redaktionellen Beitrag zum Gutschein.

nur 99,- €
inkl. Box und Zertifikat

Während der Veranstaltung gültig bis 28. Dezember 2020



diesem Angebot in weihnachtlicher Zeit: Aus vier deutschen Staaten des 19. Jahrhunderts sind bedeutende Nominale des täglichen Zahlungsverkehrs in einer eleganten Box vereint und spiegeln wichtige deutsche Geschichte. Und das zum Sonderpreis für die Abonnenten der MünzenRevue:

Sie erhalten mit dem Abo-Treue-Gutschein der MünzenRevue vom Dezember ein Set mit vier deutschen Münzen des 19. Jahrhunderts zum einmaligen Sonderpreis von **99 € statt 129 €!**

Also nutzen Sie Ihr Abo, nutzen Sie den Dezember-Abo-Gutschein in dieser Ausgabe der MünzenRevue.

Und im nächsten Monat gibt es wieder einen Treue-Gutschein, denn: Abo lohnt sich – Monat für Monat

BEDINGUNGEN FÜR DEN GUTSCHEIN

Der Gutschein kann nur beim jeweiligen Anbieter eingelöst werden. Der Gutschein besitzt keinerlei Gültigkeit im übrigen Buch-, Münz- oder Fachhandel. Es kann nur der Original-Gutschein eingelöst werden. Eine Kombination mit anderen, bereits laufenden oder abgelauten Aktionen ist nicht möglich, ebenso kann der Gutschein nicht rückwirkend eingelöst werden. Der Gutschein begründet kein gesondertes Guthaben. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Voraussetzung für die Einlösung des Gutscheines ist ein vollständig bezahltes und aktives Abonnement der Zeitschrift „MünzenRevue“. Der Gutschein hat keinen Marktwert, ist nicht übertragbar und darf nicht verkauft werden. Bei der Vergabe der Vergünstigungen und Sonderzuwendungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es handelt sich um keine öffentliche Form der Lotterievergabe und kommt nur dem Treueverhältnis der Abonnenten von „MünzenRevue“ zugute, die am 1. November ein ungekündigtes Abonnement mit dem Battenberg Gietl Verlag hatten.

Anzeige



Bernhard Weisser (Hrsg.)

MÜNZKABINETT. Menschen Münzen Medaillen

Das Kabinett 17 (2020).

Der Ursprung der Sammlungen des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin reicht bis in die kurfürstliche Kunstkammer des 16. Jahrhunderts zurück. Seit dem Jahr 1868 ist das Münzkabinett ein eigenständiges Museum. Das 150-jährige Jubiläum und eine damit verbundene Ausstellung boten Anlass, die Geschichte der größten und bedeutendsten Sammlung alten Geldes in Deutschland zu reflektieren. Dabei wurden besonders die Menschen in den Fokus gerückt, die mit dem Münzkabinett zu verbinden sind. Die Publikation, an der zwölf Autorinnen und Autoren beteiligt waren, versteht sich auch als Standortbestimmung in einer Zeit, in der die Museen neuen Herausforderungen ausgesetzt sind.

384 Seiten, Hardcover,
Format 17 x 24 cm
ISBN 978-3-86646-202-1 Preis 39,90 €



Münzkabinett
Staatliche Museen zu Berlin

NEU!
ab Mitte Dezember erhältlich!

Sammeln
battenberg
gietl verlag

Battenberg Gietl Verlag GmbH

Postfach 166 · 93122 Regenstauf · Tel. 0 94 02/93 37-0 · Fax 0 94 02/93 37-24
E-Mail: info@battenberg-gietl.de · www.battenberg-gietl.de

Erhältlich im Buch- und Fachhandel oder direkt beim Verlag.

WORLD & ANCIENT COINS

January 20-21, 2021 | Dallas | Live & Online

Selected Highlights from Our NYINC 2021

Platinum Night® & Signature Auctions®

View the online catalog and bid at [HA.com/3089](https://www.ha.com/3089)

From the Penn Collection

*images not to scale



Mezezius (AD 668-669).
AV solidus
NGC Choice MS★ 5/5 - 5/5



Great Britain: Henry III (1216-1272)
gold Penny of 20 Pence ND (c. 1257)
MS63 NGC



Scotland: James VI
(I of England) gold
20 Pounds 1575
XF40 NGC

From the Cape Coral Collection of European Crowns



Denmark: Frederick III
Speciedaler 1667-GK
MS65 NGC



Swedish Possessions: Pomerania.
Christina of Sweden Taler 1642
MS63 NGC



Ireland: James II Silver Proof Crown
PR65 NGC

Additional Highlights



BABYLONIA. Alexandrine Empire. Ca.
328-311 BC. AV double-daric
NGC Choice AU★ 5/5 - 4/5, Fine Style



German States: Schleswig-Holstein-Gottorp.
Peter III (as Duke Karl Peter Ulrich)
"Albertus" Taler 1753 S-P
MS64 NGC



Mexico: Philip V gold Royal 8
Escudos 1715 Mo-J
MS63 NGC

For a free appraisal, or to consign to an upcoming auction, contact:

Jacco Scheper | Managing Director
+31-(0)30-6063944 | JaccoS@HA.com

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | SAN FRANCISCO | CHICAGO | PALM BEACH
LONDON | PARIS | GENEVA | AMSTERDAM | HONG KONG

Always Accepting Quality Consignments in 40+ Categories
Immediate Cash Advances Available
1.25 Million+ Online Bidder-Members

HERITAGE
AUCTIONS
THE WORLD'S LARGEST
NUMISMATIC AUCTIONEER

Kurz notiert ...

Ausgabetermine

Die 2-Euro-Umlaufmünze 2021 „Sachsen-Anhalt“ aus der Serie „Bundesländer“ wird am 26. Januar 2021 in den Münzbuchstaben A, D, F, G und J verausgabt.

Die Jury stellte zum Entwurf von Michael Otto fest: „Der Entwurf besticht durch seine detaillierte und repräsentative Darstellung des ersten gotischen Doms auf deutschem Boden. Die markante Doppeltürmigkeit und der kraftvolle Baukörper kommen klar zum Ausdruck. Das Motiv mit der gekonnt ausgewählten Perspektive ist ausgewogen in das Münzrund gestellt. Die Typografie unterstreicht die Feinheit des Entwurfs. Der Magdeburger Dom wird als ein würdiges Wahrzeichen Sachsens-Anhalts präsentiert.“



Die 10-Euro-Sammlermünze 2021 „Auf dem Wasser“ aus der Serie „Luft bewegt“ wird am 25. März 2021 ausgegeben.

Zur Bildseite von Daniel Engelberg urteilte die Jury: „Der Entwurf gibt die wesentlichen Aspekte des modernen Windsurfens auf sehr eindrucksvolle Art wieder. Die Segel der in der Gruppe surfenden Sportler sind mit dem Wellengang verwoben. Die Komposition in ihrer Gewichtung von rechts nach links im Münzgrund betont die Geschwindigkeit auf dem Wasser. Die grafisch gehaltene Darstellung schafft große Transparenz und Tiefe. Das Bildmotiv wird hervorragend in die drei verschiedenen Segmente der Münze mit Polymerring eingepasst. Die Bildseite harmoniert auf beeindruckende Weise mit der Wertseite.“

Delcampe feiert 20-jähriges Bestehen

20 Years delcampe
Der Marktplatz für Sammler

Am 1. Oktober 2000 gründete Sébastien Delcampe www.delcampe.net, den Marktplatz für Sammler. Der auf Briefmarken und Ansichtskarten spezialisierte Marktplatz ist seitdem sehr schnell gewachsen: Inzwischen stehen mehr als einer Million Mitgliedern mehr als 25 000 Kategorien zur Verfügung. Dank Delcampe wechseln täglich mehr als 10 000 Artikel den Besitzer.

Heute, 20 Jahre später, feiert das Unternehmen, das rund 30 Mitarbeiter beschäftigt, seinen Einzug in die Top 30 der größten Marktplätze, laut Cross-Border Commerce Europe, die eine Bestenliste der Top 100 Marktplätzen weltweit erstellt haben. Delcampe ist auf Platz 29 der einzige belgische Marktplatz, der in dieser Rangliste zu finden ist. Noch besser: In seiner Kategorie „Sammlungen und Antiquitäten“ ist Delcampe der erste Marktplatz weltweit!

Vom 1. Oktober 2020 bis zum 1. Oktober 2021 feiert Delcampe sein 20-jähriges Bestehen mit mehreren Sonderaktionen. In den kommenden Wochen werden einige glückliche Gewinner unter den Mitgliedern ausgelost, die sich über ganz spezielle Sammlerstücke freuen dürfen.

Mehr über das Unternehmen Delcampe erfahren Sie unter: <https://corporate.delcampe.net/en/our-history/>



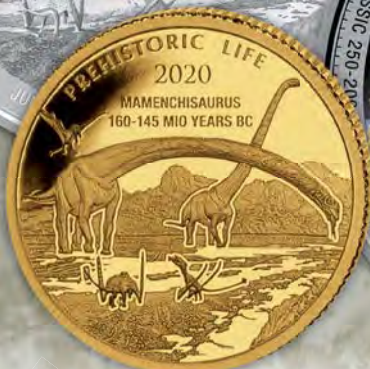
PREHISTORIC LIFE

Plesiosaurus – der größte und gefährlichste Jäger der Weltmeere hatte eine Körperlänge von bis zu 20 Metern. Mit seiner Beißkraft hätte er eine gepanzerte Limousine zerteilen können !

II. AUSGABE: PLESIOSAURUS



III. AUSGABE: MAMENCHISAURUS



Ab Dezember
verfügbar !



Mit einer Länge von 23 Metern und einem Gewicht von bis zu 18 Tonnen zählte dieser Langhals-Saurier zu den größten Pflanzenfressern der Welt. Die Halslänge des Sauriers hatte die 3-fache Länge des Rumpfes !

Silber: 20 Francs / 1 oz (31,1 g) Silber (999/1.000) / Stempelglanz

Gold: 100 Francs / 0,5 g Gold (999,9/1.000) / Polierte Platte

Störtebeker-Haus · Süderstraße 288 · 20537 Hamburg

Händlerinfo: Tel. 040/257 99-110 · Fax 040/257 99-100

E-Mail: gh@emporium-hamburg.com · <http://www.emporium-hamburg.com>

Der Spezialist für seltene Münzen und Medaillen



Johann III. – Krongyllen 1570, ss/vz, RRRR
Zwei bekannte Stücke in Privatsammlungen
95.000 €



Karl IX. – 16 Mark 1608, vz, RRR
37.500 €



Karl X. Gustav – 25 Dukaten 1680 – RRRR
Das einzige bekannte Exemplar aus einer Privatsammlung – 75.500 €



Adolf Friedrich – 10 Dukaten 1748 – RRRR
Das einzige bekannte Exemplar aus einer Privatsammlung – 32.900 €

www.delzanno.se

Roberto Delzanno – Numismatiker, Autor und Verleger
(+46) 708 86 50 08 – STOCKHOLM – SCHWEDEN – roberto@delzanno.se